Pressemitteilung

8. Juni 2017

Kulturalisierung des Digitalen: Die neue Kulturpolitik Frankreichs

Deutscher Kulturrat sieht Chance zur Verstärkung der kulturpolitischen deutsch-französischen Achse

Berlin, den 08. Juni 2017. Öffnung der Bibliotheken auch am Wochenende, ein Kultur-Bonus von 500 Euro für jeden 18-Jährigen, finanziert durch Google, Amazon, Facebook und Co., mehr Geschlechtergerechtigkeit in Kultureinrichtungen, große Anstrengungen zum Erhalt des kulturellen Erbes, das sind nur einige Eckpunkte des ambitionierten Kulturprogrammes des neuen französischen **Staatspräsidenten Emmanuel Macron** und seiner **Kulturministerin Françoise Nyssen**.

Der Deutsche Kulturrat sieht die Chance zur Verstärkung der kulturpolitischen deutsch-französischen Achse.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte dazu: „Mit Staatspräsident Emmanuel Macron und Kulturministerin Françoise Nyssen kann es zu einer deutlichen Verstärkung der kulturpolitischen deutsch-französischen Achse kommen. Besonders bei der überfälligen „Kulturalisierung des Digitalen“ können sich Deutschland und Frankreich gemeinsam bei Google, Amazon, Facebook und Co. vielleicht endlich Gehör verschaffen. Der Kultur-Bonus für jeden 18-Jährigen ist eine schöne Idee der neuen französischen Regierung, die die Türen für junge Leute zur Literatur, Theater und Museum öffnen und gleichzeitig die international tätigen Online-Unternehmen in die Verantwortung zwingen will. Und auch in Deutschland lassen die Geschlechtergerechtigkeit in Kultureinrichtungen und die Öffnungszeiten der Bibliotheken zu wünschen übrig. Die neue Kulturpolitik in Frankreich kann deshalb auch der Kulturpolitik in Deutschland neuen Schwung geben.“

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat